Halbjahresbericht der Sonnengruppe SAG

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **41 (1983)**

Heft 196

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Halbjahresbericht der Sonnengruppe SAG

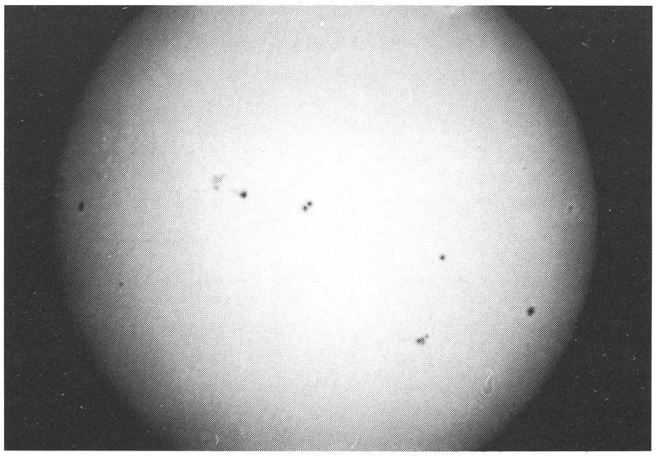
2. Halbjahr 1982

Es geht langsam aufwärts mit der Sonnengruppe SAG. Waren es zu Beginn des Jahres nur 3 Beobachter, so sind es nun ab 1. 1. 83 bereits deren acht. Allerdings waren die Absenzen infolge von Krankheit, Unfall und Instrumentenrevisionen noch gross. Während die Alpennordseite mit Beobachtern gut vertreten ist, fehlt aus dem Süden noch jegliche Teilnahme. Auch die Verteilung der Beobachter im nördlichen Raum ist gut und erstreckt sich vom Genfersee übers Baselbiet bis in den Kanton Zürich.

Das Verhältnis von Leiter zu Beobachter ist gut und wir pflegen den schriftlichen Kontakt und auch der persönliche soll ebenfalls zu seinem Rechte kommen, vor allem um einander näher kennenzulernen sowie zum Erfahrungsaustausch. Hierfür streben wir jährliche Zusammenkünfte an.

Im verflossenen 2. Halbjahr 1982 mit seinen 184 Tagen wurde an deren 130 beobachtet mit total 285 Beobachtungen. Hoch und Tief wechselten fleissig. Speziell erwähnenswert ist der Juli mit einer grossen F-Gruppe, welche die Relativzahl sehr in die Höhe trieb. Der schwächste Monat war der Oktober mit einem Mittel von RE 61.4. Ende November und Anfang Dezember standen im Zeichen einer Schlechtwetterperiode, so dass der Schreibende ab 23. 11. – 19. 12. keine einzige Beobachtung machen konnte. Im westlichen Landesteil war es etwas besser bestellt.

Da im beschriebenen Halbjahr keine Brüsseler Zahlen veröffentlicht wurden, war ein Vergleich nicht möglich, ich habe aber zu den deutschen Veröffentlichungen aus Ihrem Organ



Aufnahme der Sonne vom 5. 9. 1982 auf Agfaortho 25.

«SONNE» Zuflucht genommen. Während sich die Juliwerte sehr gut decken, bestehen in den übrigen Monaten grössere Differenzen. Es ist offensichtlich, dass Sie mit Ihrem Heer von Beobachtern besser dran sind. Ihre täglichen Beobachtungen schwanken zwischen 14 und 53, während bei uns eine Beobachtung vorrangig ist und im Maximum 6 tägliche Beobachtungen möglich waren. Auch dürften die meisten der deutschen Beobachter über längere Erfahrungen verfügen.

Es ist also unser Bestreben, die Zahl der Beobachter noch zu erhöhen, um die Monate vollzubringen, aber auch seriöse Beobachtung zu betreiben.

Sonnenbeobachtungen 2. Halbjahr 1982

Tag	Juli		Aug.		Sept.		Okt.		Nov.		Dez.	
	Relativzahl-Mittel	Beobachtungen	Relativzahl-Mittel	Beobachtungen	Relativzahl-Mittel	Beobachtungen	Relativzahl-Mittel	Beobachtungen	Relativzahl-Mittel	Beobachtungen	Relativzahl-Mittel	Beobachtungen
1.	34	3	85	4	102	1	98	1	76	1		
2.	4	3			103	3						
3.	17	2	163	2	167	2	97	2	62	1		
4.	43	3			159	4	91	1	64	1		
5.	45	3	146	4	174	4	92	1	72	1		
6.	40	2	157	1	115	1			60	1		
7.	40	3	143	1			37	3				
8.	65	3	184	1	73	2	29	1			96	1
9.	99	3	190	2	87	3	47	1	38	1		
10.			161	2	76	4	72	3	50	1		
11.	168	3	161	4	113	4	56	1			108	1
12.	198	4	99	2	80	3	44	1	94	1	110	2
13.	245	4			97	3	60	1			125	1
14.	224	3	125	4	111	4	75	2	124	4		
15.	239	1	44	1	152	4	65	1	49	1		
16.	225	2	48	1	129	3	56	3	75	2		
17.	259	1	79	3	109	3			48	1		
18.	252	1	82	3	90	3	26	2	78	2		
19.	213	1	70	2	88	3	33	2	86	2	115	5
20.	169	1			82	2	37	1	101	3		
21.	125	2	95	4	76	2	66	1	92	2	114	2
22.	66	2	91	5	68	1			127	3	50	1
23.	33	1	71	2	69	1			92	3	65	2
24.			63	1							93	3
25.			67	1	80	2	106	1	64	2	96	1
26.			76	1	98	2					125	2
27.					132	3					177	1
28.					144	2					85	2
29.	24	1	175	3	178	3					91	5
30.	54	2	161	3							84	3
31.							78	1			72	6
Tot. Tg.	24		24		27		20		19		16	
Tot. Beob.		54		57		71		32		33		38

Total Beobachtungstage 130 bei möglichen 184 = 70%
Total der Beobachtungen 285

Adresse des Autors:
OTTO LEHNER, Dietlikerstrasse 53, 8302 Kloten.